Aus dem Thale von Mexico.

Achtes Kapitel.

Das Beobachtungscorps vereinigt sich wieder mit der Hauptschaar, und sie setzen ihren Marsch fort.

Frische Spuren. — Maskirte Jagden. — Noch eine Menschenjagd. — Die Ruinen der alten Mission. — Das berühmte Thal von Mexico. — Fabelhafte Alterthümer aus Centralamerika. — Die Götzenstadt Ixtinaya. — Die Azteken-Kinder.

Noch waren wir an dem Flusse, an welchem wir in der Nacht gelagert hatten, und machten Mittagshalt, um unsere Pferde ausruhen zu lassen. Rund umher standen die stacheligen Kaktus mit rothen und gelben Früchten in Menge. Wir pflückten sie ab und verzehrten sie begierig; auch fanden wir Beeren und die Wurzeln der pomme blanche, so daß wir uns sättigten ohne Fleisch.

Aber die Magen der Jäger verlangten nach ihrem Lieblingsgerichte, dem Wildbraten, und nach zweistündigem Rasten brachen wir wieder auf. Wir waren etwa eine Meile in dem Buschholze geritten, als Knox, der als Führer einige Schritte voraus war, sich im Sattel umdrehte und hinabwärts zeigte.

„Was giebt's, Knox?" fragte Spartero.

„Frische Spuren, Hauptmann, — Hirsche."

„Wie viel wol?"

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201912031506-0